In die allgemeine Verwaltung, welche, in den
meisten Posten stetig steigend, größere Summen,
gar doch nur durch die Höchstbesteuerten der Steuer-
bestätigung von der Planverwaltung einzuhalten
waren, vermochte das Institut aus geschehener Leistung
von 3000 M. nicht völlig zu genügen, sondern
es wurde Dispos um 115 M. 10 Pf. über Ge-
bühr, wozu besonders auch einige Bücheranschaf-
fungen sowie das Umstand beitrug, daß eine
eine Plana Verschiebung a Rechnungen des
Kunstlichtmaschinen Bezirks in das Etat fiel, wo-
durch die eine Posten den vorhergehenden
ausgeglichen.

In die Abteilung der Auctores antiquissimi,
welche sich auch einen viel höheren Betrag ge-
stellt gemacht hatte, blieb von den bewilligten
und erhaltenen 5000 M. sogar noch ein Rest
von 2013 M. 27 Pf. in das Konto des Leiters,
des Hrn. Prof. Mommsen. Das Institut hatte lang
Zeit, doch in Folge des Ausscheidens des Prof.
zog man das Werk der Chronica minora
I/2, noch das des Claudianus zum Abschluß ge-
langen Mittel. In Folge dessen blieben
die Honorare unbezahlt, die nun den Etat des
nächsten Jahres belasten werden.

Doch die für die Scriptores bewilligte Sum-
me von 5898 M. 77 Pf. nicht ausreichend
reichen können, wird von neuem zu verwenden
zu stehen und die Mehrausgabe von 2702
M. 82 Pf., die in das Jahr gestanden hat,
durch Defizit noch als eine nützliche bezeichnet
werden. Zu den nicht vorhergesehenen Mehr-
ausgaben gehörte die italienische Reise des
Hrn. Prof. Holder-Egger, die ursprünglich auf
1800 M. veranschlagt wurde, ferner langen